

Nahversorgung die II

Am 07.05.2015 fand in der Marineschule Mürwik die öffentliche [Ratsversammlung der Stadt Flensburg](#) statt.

Eröffnet wurde die Versammlung vom Gastgeber, Herrn Kapitän zur See Joop. Herr Joop ist Taruper Bürger und war sehr gespannt auf den Punkt 13 der Tagesordnung, der Abstimmung über das Gesamtstädtische Einzelhandelskonzept Teilfortschreibung II. In Sachen Tarup hat sich nur ein einziger Ratsherr kritisch (Herr Ambrosius) zu Wort gemeldet. Er hat auf den Versorgungsmisstand in Tarup deutlich hingewiesen und den Oberbürgermeister aufgefordert den Tarupern bei seinem Stadtteilbesuch eine Lösung für diese 5jährige Saga zu präsentieren.

Stellungnahmen der Parteien SPD, Bündnis 90 Grüne, SSW, FDP und Die Linke zu den Taruper Belangen des Konzeptes gab es keine.

Herr Rüstemeier von der CDU wollte sicherstellen, dass in Tarup keine Legenden gebildet werden. Er wies daraufhin, dass im Stadtteil Tarup Bereich Hoffeld ein Versorgungszentrum 2.Ordnung auf Grundlage eines Verträglichkeitsgutachtens entstehen kann. "Die Schaffung eines kleinflächigen Nahversorgungsangebotes im Zentrum Tarups ist wünschenswert und sinnvoll. Das ist mehr als im bisherigen Konzept drinsteht. Insofern ist es eine Verbesserung für den Standort Tarup. (dramatische Veränderung). Dass es sich bei der Durchführung als schwierig erwiesen hat jemanden zu finden, der diese kleinteilige Fläche auch bewirtschaftet, wissen alle sehr gut. Das ist nicht unbedingt in unserer Hand hier eine Änderung herbeizuführen."

Ich empfinde diese Darstellung von Herrn Rüstemeier einfach unglaublich. Da sucht man jemanden, der diese Fläche bewirtschaftet und erklärt ihm gleichzeitig, dass ein Versorgungszentrum 2. Ordnung in seiner Nähe entstehen kann. Frei nach dem Prinzip – möchten Sie gerne Harakiri begehen.

Herr Rüstemeier, das ist keine Legende sondern seit 5 Jahren gelebte Vorgehensweise des Rates der Stadt Flensburg.

Das Konzept wurde mit 22 Jastimmen beschlossen.

Vielen Dank.